



Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Oldenburg

- Zentrum für Beratung, Inklusion und Teilhabe (BIT)
Pädagogisch-Audiologisches Beratungszentrum
Hörfrühförderung und Kindergarten für Hörgeschädigte
Fachdienst Hören für Schulen (Mobiler Dienst)
- Förderschule mit dem Schwerpunkt Hören
Primarbereich und Sekundarbereich I
- Begleitende Dienste und Schülerinternat
- Verwaltungs-, Wirtschaftsbereich, technische Dienste

Stellenausschreibung

Beim Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Oldenburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Studienrätin/eines Studienrates (m/w/d)
im Bereich Beratung, Inklusion und Teilhabe (BIT)
Dienstort zwischen Bremen und Hamburg,**

zu besetzen (Bes.Gr. A13 h. D. NBesG).

Das Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Oldenburg ist eine soziale Einrichtung in der Trägerschaft des Landes Niedersachsen. Die Einrichtung nimmt Aufgaben der Beratung, der Frühförderung, der schulischen Bildung sowie der Erziehung und Betreuung der Kinder, Schülerinnen und Schüler mit Hörschädigungen wahr.

Bewerben können sich gemäß der NLVO-Bildung Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik. Zudem sollte das Studium der Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik oder der sonderpädagogischen Fachrichtung „Hören“ und einer weiteren sonderpädagogischen Fachrichtung abgeschlossen sein.

Soweit noch nicht vorhanden wird die Bereitschaft zur nachträglichen Erlangung der Lehrbefähigung für das besondere Lehramt an Förderschulen mit dem Schwerpunkt Hören in den Landesbildungszentren für Hörgeschädigte (§ 11 NLVO-Bildung), sowie die nachträglichen Erlangung einer Zusatzqualifikation für den Bereich Hören/Kommunikation, erwartet.

Die Lehrbefähigung für das besondere Lehramt an Förderschulen mit dem Schwerpunkt Hören in den Landesbildungszentren für Hörgeschädigte eröffnet den Zugang für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung.

Die Fachkraft gehört zum Zentrum für Beratung, Inklusion und Teilhabe (BIT) des LBZH Oldenburg, der Einsatz ist im niedersächsischen Raum zwischen Bremen und Hamburg (Cuxhaven, Osterholz, Verden, Rotenburg (Wümme), Stade, Harburg) geplant.

Die Tätigkeit erfolgt in enger Anbindung an die Fachkkoordination frühe Förderung und vorschulische Angebote für Kinder mit Hörschädigung.

Arbeitsschwerpunkt ist die mobile Frühförderung, Entwicklungsbegleitung und Beratung der Familien und deren Umfeld.

Darüber hinaus wird die Übernahme folgender Aufgaben erwartet:

- Fachliche und organisatorische Netzwerkarbeit
- Fachvorträge zum Themenbereich „Phänomen Schwerhörigkeit“
- Durchführung orientierender Hörüberprüfungen
- Mitwirkung an der Gutachtenerstellung zur Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs Hören

Es wird die Bereitschaft erwartet, eine neue Außenstelle des LBZH Oldenburg in eines der genannten Landkreise aufzubauen und bei Bedarf auch in anderen Tätigkeitsbereichen des Landesbildungszentrums für Hörgeschädigte eingesetzt zu werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (mit einem Lebenslauf sowie Ihrem Abschlusszeugnis/ Ihren Abschlusszeugnissen über Ihre berufliche Qualifikation und ggf. Arbeitszeugnissen) **bis zum 01.06.2024** an das:

Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte
Lerigauweg 39
26131 Oldenburg

oder per E-Mail an: Personalsachbearbeitung@LBZH-OL.Niedersachsen.de

Nähere Auskünfte zur Stelle und zum Aufgabengebiet erteilt die Abteilungsleiterin Frau Feuerböther unter der Telefonnummer 0441-9505 308 oder unter der E-Mail-Adresse Petra.Feuerboether@LBZH-OL.Niedersachsen.de.

Zum Abbau der Unterrepräsentanz werden Bewerbungen von Männern begrüßt.

Der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten sieht sich das Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen von Bewerberinnen und Bewerbern mit Behinderungen. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen bevorzugt berücksichtigt. Eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung ist zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mitzuteilen und entsprechend zu dokumentieren.

Weitere Informationen für Bewerber und Bewerberinnen:

- Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer persönlichen Bewerbungsdaten erfolgt ausschließlich zweckgebunden für die Besetzung vorstehend ausgeschriebener Stelle. Eine Löschung Ihrer persönlichen Bewerbungsdaten erfolgt grundsätzlich nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.



Marco Noël
-Direktor-